

# 4. Übungseinheit

bat

blies

fand

fiel

Kasten

konnte

lag

trug

## Wörtermappe:

bat → bitten ●

blies → blasen ●

fand → finden ●

fiel → fallen ●

Kasten, der m. / die Kästen ▲

konnte → können ●

lag → liegen ●

trug → tragen ●

bat blies fand fiel Kasten  
konnte lag trug

## Georg und der Drachen

Am Sonntag \_\_\_\_\_ ein starker Wind. Georg suchte seinen Drachen. Er \_\_\_\_\_ ihn im Gartenhaus. Der Drachen \_\_\_\_\_ oben auf einem alten \_\_\_\_\_. Da Georg noch klein war, \_\_\_\_\_ er den Drachen nicht erreichen. Also holte er seine Mutter und \_\_\_\_\_ sie, ihm den Drachen herunterzugeben. Georgs Mutter war jedoch auch nicht groß genug, um den Drachen zu erreichen. Daher \_\_\_\_\_ Georg eine alte Kiste herbei, stellte sie vor den Kasten und meinte: „Steig bitte auf die Kiste Mama, vielleicht bist du dann groß genug!“ Georgs Mutter stieg auf die Kiste, griff nach oben zum Drachen und \_\_\_\_\_ vor Schreck fast herunter. „Mäuse!“, brüllte sie, „da leben ja Mäuse auf deinem Drachen“. Im gleichen Augenblick sprang sie zitternd auf den Boden und lief in den Garten.

137 W.

# Versteckte Wörter

bat    blies    fand    fiel    Kasten  
 konnte    lag    trug

a	l	P	V	u	l	B	v	b	z	x	K	y	w	O
f	H	l	f	Z	C	s	g	h	a	f	i	e	l	S
r	i	a	s	u	K	d	a	a	Z	a	Q	C	l	g
S	e	g	k	c	t	a	l	n	t	n	X	g	F	r
e	K	p	E	u	h	L	s	h	g	d	n	z	J	Ö
d	a	O	L	p	s	l	a	t	G	i	X	n	s	e
C	u	b	l	i	e	s	X	e	e	m	j	i	t	e
P	m	o	a	o	K	l	t	e	h	n	b	n	l	v
J	i	L	t	t	r	u	g	b	f	i	n	a	T	i
s	k	s	u	f	B	a	m	S	w	o	A	m	L	o
M	a	j	n	N	m	l	B	i	k	o	Q	o	q	N

- Setz die fehlenden Lernwörter in den Text ein!
- Ergänze alle fehlenden Satz- und Redezeichen mit einem roten Fineliner!
- Schreib als bunte Zierzeile alle Lernwörter mit Fineliner!

## Lernwörter der Woche

Der starke Wind \_\_\_\_\_ alle Blätter von den Bäumen

Die Mutter rief \_\_\_\_\_ Mach bitte den \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_

Der alte Mann \_\_\_\_\_ kaum gehen

Yela \_\_\_\_\_ Kaufst du mir bitte dieses kleine Schiff

In der Nacht \_\_\_\_\_ ich aus dem Bett

Der Käse, der am Teller \_\_\_\_\_, schmeckte Jakob

Elisabeth \_\_\_\_\_ im Garten einen kleinen Vogel und

\_\_\_\_\_ ihn ins Haus

63 W.

bat blies fand fiel Kasten konnte lag trug

- Schreib die Stammformen der Verben geordnet in dein Heft!

tragen	getragen	trug
lag	liegen	gelegen
sein	gewesen	war
können	gekonnt	konnte
fiel	gefallen	fallen
geworden	wurde	werden
hatte	haben	gehabt
fand	finden	gefunden
gebeten	bitten	bat
spaziert	spazieren	spazierte
blies	blasen	geblasen
gesessen	saß	sitzen
gießen	gegossen	goss
biss	gebissen	beißen

- Wer spricht welchen Satz? Kreuze richtig an!

Sätze	Gegenwarts- Gundl	Mitvergangen- heits-Max	Zukunfts- Zilli
Ich fahre mit dem Auto.			
Ich werde ein Eis essen.			
Ich saß in der Wiese.			
Ich half meinem Vater.			
Ich fliege nach Italien.			
Ich werde ins Kino gehen.			
Ich fiel aus dem Bett.			
Ich hatte Angst.			
Ich werde den Rucksack tragen.			
Ich bin bei meiner Oma.			
Ich sang ein Lied.			
Ich kaufe ein Kilo Äpfel.			
Ich komme zu dir.			
Ich werde im Meer schwimmen.			
Ich gebe dem Hasen Futter.			
Ich werde einkaufen fahren.			
Ich liege am Strand.			
Ich werde Pilze suchen.			

- Wie könnte die Geschichte Georg und der Drachen weitergehen? Schreib dein Ende der Geschichte in dein Heft!
- Unterstreich bei der Geschichte „Georg und der Drachen“ alle Verben! Versuche dann die Geschichte in der Gegenwart vorzulesen! Achtung es verändern sich nicht alle unterstrichenen Verben!
- Such dir aus der Übung „Wer spricht welchen Satz“ (S. 32) vier Sätze aus und schreib sie in den drei Zeiten (Gegenwart, Mitvergangenheit und Zukunft) in dein Heft. Verwende zu Schreiben eine Doppelseite!

### Gegenwart

Ich fahre mit dem Auto.  
Ich esse ein Eis.  
Ich sitzt in der Wiese.

### Mitvergangenheit

Ich fuhr mit dem Auto.  
Ich aß ein Eis.  
Ich saß in der Wiese.

### Zukunft

Ich werde mit dem Auto fahren.  
Ich werde ein Eis essen.  
Ich werde in der Wiese sitzen...



# Lösung:

bat blies fand fiel Kasten  
konnte lag trug

a	l	P	V	u	l	B	v	b	z	x	K	y	w	O
f	H	l	f	Z	C	s	g	h	a	f	i	e	l	S
r	i	a	s	u	K	d	a	a	Z	a	Q	C	l	g
S	e	g	k	c	t	a	l	n	t	n	X	g	F	r
e	K	p	E	u	h	L	s	h	g	d	n	z	J	Ö
d	a	O	L	p	s	l	a	f	G	i	X	n	s	e
C	u	b	l	i	e	s	X	e	e	m	j	i	f	e
P	m	o	a	o	K	l	t	e	h	n	b	n	l	v
J	i	L	t	t	r	u	g	b	f	i	n	a	T	i
s	k	s	u	f	B	a	M	S	w	o	A	m	L	o
M	a	j	n	N	m	l	B	i	k	o	Q	o	q	N

Muster

# 14. Übungseinheit

Bauch

Brille

brummen

fehlen

fertig

Finger

komisch

orange

stolz

## Wörtermappe:

Bauch, der m. / die Bäuche ▲

Brille, die w. / die Brillen ▲

brummen, brummte, gebrummt ●

fehlen, fehlte, gefehlt ●

fertig ▲

Finger, der m. / die Finger ▲

komisch ▲

orange ▲

stolz ▲

# Versteckte Wörter

Bauch Brille brumnte fehlten fertig Finger  
komisch orange stolz

b	z	F	r	S	f	g	h	h	B	k	d	f	m	w
S	H	i	s	c	i	B	r	i	l	l	e	u	ü	Z
x	t	n	r	t	K	F	a	c	b	l	e	b	r	i
D	f	g	r	r	t	d	i	u	s	a	z	r	e	t
l	O	e	t	P	o	l	k	e	c	n	t	u	t	ß
ö	f	r	h	e	k	n	l	s	G	h	r	m	s	Q
Ä	u	e	l	k	o	m	i	s	c	h	a	m	n	D
d	t	a	h	s	s	l	s	r	t	a	n	t	i	Y
V	i	l	s	l	h	f	ö	k	c	o	k	e	f	i
o	r	a	n	g	e	M	b	n	e	t	l	A	g	n
L	r	n	E	j	e	n	R	k	k	D	x	z	r	e

Bauch Brille brummte fehlten fertig Finger  
komisch orange stolz

## Herr Lieblings

Mit einem Satz sprang Kater Konstantin auf Herrn Lieblings Bauch und machte es sich bequem. Platz genug gab es dort ja, denn Herr Lieblings hatte einen stattlichen \_\_\_\_\_.

„Runter mit dir, du schrecklich verzogenes Katertier, ich will noch schlafen!“, \_\_\_\_\_ Herr Lieblings und schubste

Konstantin sanft aus dem Bett. Doch das mit dem Weiterschlafen klappte nicht mehr. Herr Lieblings war schon zu wach und Konstantin saß neben dem Bett und schnurrte wie eine alte Nähmaschine.

Seufzend setzte sich Herr Lieblings auf, schwang die Beine über den Bettrand und fischte mit seinen Füßen am Fußboden nach seinen Hauspatschen. Das war gar nicht so einfach. Erstens lag dort allerhand herum, zweitens war Herr Lieblings auf seinen Fußsohlen ganz fürchterlich kitzlig und drittens sah er nicht so gut.

Herrn Lieblings Füße tasteten zwischen Büchern, Kleidungsstücken, einem Teller mit einer halb aufgegessenen Pizza und alten Zeitungen herum. Dabei kicherte er vor sich hin. Er kicherte nicht etwa, weil er dieses morgendliche Fußtraining so \_\_\_\_\_ fand, nein er konnte nicht anders. Denn alles, was seine Füße berührte, kitzelte ihn ganz fürchterlich. Endlich spürten die Zehen von Herrn Lieblings linkem Fuß zwei kleine, glatte, kühle Glasscheiben. „Geschafft“, dachte Herr Lieblings, „der Tag ist gerettet!“ Dann klemmte er seine \_\_\_\_\_ vorsichtig zwischen seinen Zehen ein und hob den Fuß so weit zu sich, bis er die Brille ergreifen konnte. Jetzt sah die Welt schon wieder etwas klarer aus. Herr Lieblings scheuchte Konstantin von seinen karierten Filzhauspatschen und schlurfte in die Küche. Er füllte Wasser in seine Espressomaschine und schon die Vorfreude auf seinen „Guten-Morgen-Kaffee“ machte ihnmunterer. Nach dem Frühstück goss Herr Lieblings den letzten Rest seines dritten Espressos in Konstantins Fressnapf und schüttete etwas Katzenmilch dazu. „Lass es dir schmecken,

Konstantin, ich mach mich in der Zwischenzeit ." Herr Lieblings war schon auf dem Weg ins Badezimmer. Seine Morgentoilette war ihm sehr wichtig. Herr Lieblings hatte dicht gekräuselte, ca. 20 cm lange, rötliche Haare. Andere wären an dieser Haarpracht verzweifelt, oder hätten sie ganz kurz geschnitten. Nicht so Herr Lieblings. Er hielt den Kopf nach unten und bürstete seine Haare mit zwei verschiedenen Bürsten so lange, bis sie wie ein roter Heiligenschein seinen Kopf umrahmten. „Wunderbar!“, seufzte Herr Lieblings und lächelte seinem Spiegelbild \_\_\_\_\_ entgegen. Nach dem Zähneputzen, Rasieren und einer Katzenwäsche fing Herr Lieblings Arbeit erst so richtig an. Er cremte sein ganzes Gesicht und seinen Hals sorgfältig ein. Dann fuhren Herr Lieblings \_\_\_\_\_ in eine große, braune Glasdose. „Klatsch“, mit geübtem Schwung pappte er sich weiße Farbe ins Gesicht und verteilte sie sorgfältig. Danach hantierte Herr Lieblings fast eine Viertelstunde mit Gesichtsschwämmchen, verschiedenen Stiften und Wimperntusche vor seinem Spiegel. Schließlich begutachtete er zufrieden sein Werk und ging ins Schlafzimmer



zurück. Er tauschte seinen Pyjama gegen eine viel zu große, rosa-gelb getupfte Unterwäsche. Darüber zog er einen altmodischen, lila Anzug mit einem grünen Hemd an. Statt einer Krawatte band sich Herr Lieblings eine knallrote Masche um den Hals. Jetzt \_\_\_\_\_ nur noch seine Schuhe. Die sahen einander nicht sehr ähnlich. Der linke war \_\_\_\_\_, der rechte so grün wie Herrn Lieblings Hemd. Als Herr Lieblings mit dem Anziehen fertig war, schnappte er sich seinen hellblauen Mantel, setzte einen dazu passenden Zylinderhut auf seine Locken und band sich eine rote Nase um. Dann verabschiedete er sich von Kater Konstantin.

In den Spiegel am Gang blickte er nicht mehr. Er wusste auch so, dass er der Lieblings- \_\_\_\_\_ aller Kinder war.

(Schau im Wörterbuch nach, wie man das letzte fehlende Wort schreibt!)

573 W.

- Setz die fehlenden Lernwörter in der richtigen Form in den Text ein!
- Ergänze alle fehlenden Satz- und Redezeichen mit einem roten Fineliner!
- Schreib als bunte Zierzeile alle Lernwörter mit Fineliner!

## Lernwörter der Woche

Yvonne jammert Mir tut mein \_\_\_\_\_ so weh

Bist du mit deiner Arbeit schon \_\_\_\_\_

Der Opa bat Bring mir bitte meine \_\_\_\_\_

Heute \_\_\_\_\_ in der Klasse wieder viele Kinder

Ist eine Orange \_\_\_\_\_

Das Kind verbrannte sich an der Kerze seine \_\_\_\_\_

Der Clown sah wirklich \_\_\_\_\_ aus

Er \_\_\_\_\_ einen Gruß und nahm Platz

Der Trainer rief Ich bin so \_\_\_\_\_ auf euch

69 W.

<p style="text-align: center; color: blue; font-weight: bold;">Bauch    Brille    brummen    fehlen    fertig    Finger</p> <p style="text-align: center; color: blue; font-weight: bold;">komisch    orange    stolz</p>
---

- Such die Lernwörter der ÜE 13 und ÜE 14 im Wörterbuch und schreib sie in dein Heft!

- Nimm deine Lernwörterliste und bilde mit je 20 Adjektiven (Wie-Mädchen), 20 Nomen und 20 unbestimmten Artikeln zusammenpassende Wortgruppen!

*ein nasser Schuh, eine orange Hose, ...*

- Lies dir die Geschichte „Herr Lieblings“ noch einmal durch und **zeichne** hier ein genaues **Bild von Herrn Lieblings!**

MUSTER

# Lösung:

b	z	F	r	S	f	g	h	h	B	k	d	f	m	w
S	H	i	s	c	i	B	r	i	l	l	e	u	ü	Z
x	t	n	r	t	K	F	a	c	b	l	e	b	r	i
D	f	g	r	r	t	d	i	u	s	a	z	r	e	t
l	O	e	t	P	o	l	k	e	c	n	t	u	t	ß
ö	f	r	h	e	k	n	l	s	G	h	r	m	s	Q
Ä	u	e	l	k	o	m	i	s	c	h	a	m	n	D
d	t	a	h	s	s	l	s	r	t	a	n	t	i	Y
V	i	l	s	l	h	f	ö	k	c	o	k	e	f	i
o	r	a	n	g	e	M	b	n	e	t	l	A	g	n
L	r	n	E	j	e	n	R	k	k	D	x	z	r	e

# 25. Übungseinheit

Bahn

Büro

Flasche

genug

leicht

manchmal

seit

Streit

quer

## Wörtermappe:

Bahn, die w. / die Bahnen ▲

Büro, das s. / die Büros ▲

Flasche, die w. / die Flaschen ▲

genug ●

leicht ▲

manchmal ●

quer ●

seit ◌ ◌

Streit, der m. / die Streite ▲

# Versteckte Wörter

Bahn Büro Flasche genug leicht  
manchmal seit Streit quer

p	H	e	d	K	k	l	e	s	b	h	k	e	r	s
l	H	w	G	o	C	h	e	r	a	F	h	e	j	N
r	C	a	e	f	c	a	K	g	e	n	u	g	w	K
ö	o	l	s	s	e	d	m	n	h	q	x	e	Z	i
i	m	p	a	e	h	r	a	a	g	V	ä	r	n	r
L	p	l	h	n	S	l	B	s	n	l	b	z	c	d
z	F	e	f	n	t	d	ü	s	s	c	a	ä	t	h
g	t	i	c	o	r	a	r	e	e	u	h	h	i	e
w	e	c	n	G	e	v	o	g	c	h	j	m	B	l
s	r	h	t	f	i	o	A	h	l	u	e	e	a	o
Ö	a	t	e	N	t	n	l	V	k	s	Q	n	q	l

Bahn Büro Flasche genug leicht  
manchmal seit Streit quer

## Muttertag

„Mama, schnell wach auf, wir haben verschlafen und sind viel zu spät dran!“, Thomas rüttelte seine Mutter wach und blickte ihr vorwurfsvoll ins Gesicht. Frau Schmid drehte sich zum Nachtkästchen auf dem ihr Wecker stand und stöhnte. „Oh Gott, ich habe wahrscheinlich das Läuten überhört.“ Dann sprang sie aus dem Bett und merkte sofort, dass heute nicht ihr Tag war. Frau Schmid hatte verschlafen, was fast nie vorkam. Draußen regnete es in Strömen, sie hatte starke Kopfschmerzen und sie erinnerte sich mit Schauern an die böse Auseinandersetzung, die sie gestern im \_\_\_\_\_ mit einer Arbeitskollegin gehabt hatte. „Na dann los Kinder, zieht euch schnell an, heute gibt es ein Blitzfrühstück!“, forderte Frau Schmid Thomas und dessen kleine Schwester Sarah auf. Seit Papa ausgezogen war, gab es bei den Schmidts öfter ein Blitzfrühstück. Und zwar immer dann, wenn es





verlassen. „Thomas, kannst du mir bitte heute wieder die Sarah abholen? Bis um fünf schaffe ich es sicher nicht. Und kümmere dich ein bisschen um sie! Ihr könnt euch zum Abendessen ja Toasts machen“, bat Frau Schmid ihren Sohn, verabschiedete sich von ihm und hetzte weiter. Thomas sah ihr nach, bis sie in der Menschenmenge verschwand. \_\_\_\_\_ tat ihm seine Mutter sehr leid. Thomas wusste, dass sie heute im Büro nichts Angenehmes erwartete. Frau Schmid hatte ihrem Sohn gestern am Abend von dem \_\_\_\_\_ mit der Arbeitskollegin erzählt. Thomas wusste, dass seine Mutter heute starke Kopfschmerzen hatte. Das sah man ihr sogar an. Und er wusste auch, dass sie sich immer wieder Sorgen machte, ob sie alles gut schaffen würde. Familie, Beruf und Haushalt ganz alleine - es war nicht immer \_\_\_\_\_ für sie. In Gedanken versunken schlurft der Bub weiter und plötzlich kam ihm eine gute Idee. Seine Schritte wurden richtig beschwingt. Ja darüber würde sich seine Mutter sicher sehr freuen.

Gleich nach der Schule holte er Sarah vom Kindergarten ab und

weihete sie in seine Pläne ein. Sarah versprach begeistert mitzuhelfen. Zuhause angekommen, begannen die Kinder gleich mit ihrer Arbeit. Thomas holte die nasse Wäsche aus der Waschmaschine und Sarah hängte sie auf dem Wäscheständer auf. Das dauerte zwar lange, aber sie schaffte es schließlich doch. Währenddessen saugte Thomas mit dem Staubsauger die ganze Wohnung. Im Badezimmer putzte Thomas die Badewanne und Sarah das Waschbecken. Dann nahmen sich die Kinder die Küche vor. Thomas wusch das Geschirr und Sarah trocknete es ab. Danach bereitete Thomas die Toasts zu und deckte den Tisch, während Sarah bei ihm in der Küche saß und zwölf kleine Kärtchen mit wunderschönen Blumen verzierte. Die Beschriftung der Kärtchen übernahm wieder Thomas, doch beide Kinder unterschrieben darauf. Vor lauter Eifer hatten die Geschwister gar nicht bemerkt, wie spät es schon geworden war. Plötzlich hörten sie, wie ihre Mutter die Wohnungstür aufsperrte. „Schnell, Thomas dreh den Toaster auf und zünde noch die Kerze an!“, flüsterte Sarah ihrem Bruder zu und dann warteten beide gespannt, bis ihre

Mutter die Küche betrat. Frau Schmid blieb verblüfft stehen. Der Anblick, der sich ihr da bot, rührte sie so sehr, dass ihr die Tränen in die Augen stiegen. Die Küche war blitzblank geputzt, der Tisch festlich gedeckt und im Toaster brutzelten herrlich duftende Schinken-Käse-Toasts. „Kinder, das ist ja wie zum Muttertag!“ rief sie und umarmte Thomas und Sarah. Dann setzten sich alle zum Tisch und ließen sich die Toasts schmecken. Während des Essens schoben Thomas und Sarah ihrer Mutter die kleinen Kärtchen \_\_\_\_\_ über den Tisch zu und meinten: „Die sind für dich, statt Blumen, weil du für uns die beste und liebste Mama der Welt bist.“ Auf jedem der zwölf Kärtchen stand:

Gutschein für einen Muttertag,  
einzulösen bei Sarah und Thomas

767 W.

- Beantworte folgende Fragen zur Geschichte „Muttertag“!

Warum gibt es diesmal bei den Schmidts ein Blitzfrühstück?

---

Was bereiten Thomas und Sarah als Abendessen zu?

---

Warum geht Frau Schmid an diesem Morgen nicht gerne ins Büro?

---

Warum ist Frau Schmid für alles allein verantwortlich?

---

Wie alt ist Thomas und wie alt kann Sarah sein?

---

Warum weiß Thomas, dass seine Mutter Kopfweh hat?

---

Welches Verkehrsmittel benutzt Frau Schmid, um in ihr Büro zu kommen?

---

Wie lange hat Frau Schmid Muttertagsgutscheine, wenn sie jeden Monat einen Gutschein bei ihren Kindern einlöst?

---

Was kann Sarah schon schreiben?

---

- Setz die fehlenden Lernwörter in der richtigen Form in den Text ein!
- Ergänze alle fehlenden Satz- und Redezeichen mit einem roten Fineliner!
- Schreib als bunte Zierzeile alle Lernwörter mit Fineliner!

## Lernwörter der Woche

Während meine Eltern in ihrem \_\_\_\_\_ arbeiten, bin ich in  
der Schule

Papa erkundigt sich Wer hat mit dem \_\_\_\_\_ begonnen

Vielleicht fahren wir heuer mit der \_\_\_\_\_ auf Urlaub

Mona ruft Wir warten bestimmt schon \_\_\_\_\_ einer  
Stunde auf dich

Achtung, da steht eine volle \_\_\_\_\_ am Boden

\_\_\_\_\_ bin ich traurig und weiß nicht warum

Die Lehrerin fragt Ist euch diese Übung \_\_\_\_\_ gefallen

Das kleine Mädchen lief ohne zu schauen \_\_\_\_\_ über die  
Straße

Danke, ich habe schon \_\_\_\_\_ 85 W.

<b>Bahn</b>	<b>Büro</b>	<b>Flasche</b>	<b>genug</b>	<b>leicht</b>
<b>manchmal</b>	<b>seit</b>	<b>Streit</b>	<b>quer</b>	

- Setz die Verben in der richtigen Form und richtig geschrieben ein!

essen wandern spielen überqueren arbeiten anprobieren  
sein zählen putzen hüpfen backen gießen brennen tragen

Vom \_\_\_\_\_ bekam sie Seitenstechen.

Maxi \_\_\_\_\_ eine Muttertagstorte.

Radfahren und \_\_\_\_\_ sind ihre Hobbys.

Frau Blümchen \_\_\_\_\_ jeden Tag ihr Gemüsebeet.

Was werde wir heute zu Mittag \_\_\_\_\_?

Das \_\_\_\_\_ der Fenster machte dem Buben Spaß.

Die Kinder trafen sich zum \_\_\_\_\_ im Park.

Das \_\_\_\_\_ der Schuhe ist nur mit Socken erlaubt.

Kannst du schon bis 1000 \_\_\_\_\_?

Beim \_\_\_\_\_ der Straße muss man gut aufpassen.

Seit wann \_\_\_\_\_ diese Kerze?

An das \_\_\_\_\_ der Brille musste sie sich erst gewöhnen.

Der Mann war vom \_\_\_\_\_ im Garten müde geworden.

Thomas \_\_\_\_\_ der Sieger.

- Setz die fehlenden Wörter richtig ein und schreib die Sätze in dein Heft! Bestimme danach auf dem Arbeitsblatt alle Wortarten, die du schon kennst

Wen ( ▲ ), wenn ( ■ ) oder wem ( ▲ )?

\_\_\_\_\_ ich wirklich müde bin, gehe ich früh ins Bett.

Mit \_\_\_\_\_ gehst du heute ins Kino?

\_\_\_\_\_ interessiert meine neue Geschichte?

Meine Mama freut sich, \_\_\_\_\_ ich ihr helfe.





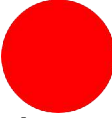
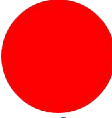




\_\_\_\_\_ es nicht regnet, gehen wir heute spazieren.








\_\_\_\_\_ gehört diese Trinkflasche?

\_\_\_\_\_ hast du zu deiner Geburtstagsparty eingeladen?






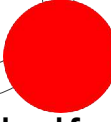


## Lösung:





           
Wenn ich wirklich müde bin, gehe ich früh ins Bett.

        
Mit wem gehst du heute ins Kino?

      
Wen interessiert meine neue Geschichte?

         
Meine Mama freut sich, wenn ich ihr helfe.

         
Wenn es nicht regnet, gehen wir heute spazieren.

     
Wem gehört diese Trinkflasche?

        
Wen hast du zu deiner Geburtstagsparty eingeladen?

# Lösung:

p	H	e	d	K	k	l	e	s	b	h	k	e	r	s
l	H	w	G	o	C	h	e	r	a	F	h	e	j	N
r	C	a	e	f	c	a	K	g	e	n	u	g	w	K
ö	o	l	s	s	e	d	m	n	h	q	x	e	Z	i
i	m	p	a	e	h	r	a	a	g	V	ä	r	n	r
L	p	l	h	n	S	l	B	s	n	l	b	z	c	d
z	F	e	t	n	t	d	ü	s	s	c	a	ä	t	h
g	t	i	c	o	r	a	r	e	e	u	h	h	i	e
w	e	c	n	G	e	v	o	g	c	h	j	m	B	l
s	r	h	t	f	i	o	A	h	l	u	e	e	a	o
Ö	a	t	e	N	t	n	l	V	k	s	Q	n	q	l